

## Palmyra DXpedition 2016

Reiner Schloßer, DL7KL

20.12.2015




Dem ambitionierten Funkamateurl und DXer steht demnächst wieder einmal ein interessantes Großereignis ins Haus!

Nach vielen Monaten der Planung und Vertragsverhandlungen mit dem US Fish- and Wildlife Service ist die Genehmigung erteilt worden, auf dem Palmyra-Atoll anzulanden. Co-Leiter Craig, **K9CT** und Lou, **N2TU** haben ein sehr erfahrenes, qualifiziertes Team von zwölf Funkamateuren zusammengestellt und planen fünf Stationen über einen Zeitraum von vierzehn Tagen zu betreiben. Vom 11. Januar bis zum 26. Januar 2016 wird auf den Kurzwellenbändern wieder der Ausnahmezustand herrschen, denn das Atoll steht auf Nummer #2 der europäischen „Fahndungsliste“. Das Rufzeichen wird **K5P** lauten und für riesige pile ups sorgen. Im Zeichen schlechter Ausbreitungsbedingungen wird es für europäische Stationen kein leichtes Unterfangen sein, das etwa 1800 Kilometer südwestlich von Hawaii gelegene Gebiet zu erreichen, da mit aller Wahrscheinlichkeit auch gegen eine starke „US-Wall“ angekämpft werden muss. Mein einziges QSO mit dem Korallenriff gelang mir am 19. Juli 2000 auf dem 15 Meter Band.

**The Kingman Reef / Palmyra DX Group**

- N4BQW/KH5** Palmyra Atoll OC-085  
Chuck Brady
- N4BQW/KH5K** Kingman Reef OC-096  
Chuck Brady
- WB4JTT/KH5** Palmyra Atoll OC-085  
David Johnson
- KH6ND/KH5** Palmyra Atoll OC-085  
Michael Gibson



Wie bei anderen DXpeditionen dieser Größenordnung, ist dies außerdem ein sehr teures Unternehmen. Der Transport zur Insel, die Kosten vor Ort und andere notwendige Logistik machen Palmyra zu einem kostspieligen Unterfangen. Daher bittet das Organisationsteam die weltweite DX-Gemeinschaft um finanzielle Unterstützung. Egal wie groß oder klein die Spende sein sollte, jeder Beitrag hilft das Projekt zu sichern.



16. Dez 2015 13:31:24 MEZ  
Transaktionscode: 57T59582CX523483R

Hallo Reiner Schloßer!

Bestätigung Ihrer Spende über €20,00 EUR an Palmyra Island ([craig@k9ct.us](mailto:craig@k9ct.us)) mit PayPal.

---

**Spendendetails**

**Bestätigungsnummer:** 57T59582CX523483R  
**Spendenbetrag:** €20,00 EUR  
**Betrag:** €20,00 EUR  
**Zweck:** Palmyra 2016 DXpedition (EUR)  
**Die folgenden Optionen sind in dieser Zahlung eingeschlossen:** Callsign (Required):

**Spender:** Reiner Schloßer  
**Nachricht:** DL7KL

---

**Angaben zum Empfänger**

**Spendenempfänger:** Palmyra Island  
**E-Mail-Adresse:** [craig@k9ct.us](mailto:craig@k9ct.us)

---

Herzliche Grüße  
Ihr PayPal-Team

**D**ie Größe des unbewohnten Atolls beträgt 11,9 km<sup>2</sup>, davon entfallen 8 km<sup>2</sup> auf die Lagunen und nur 3,9 km<sup>2</sup> bestehen aus Land. Um ein Haar wäre das Paradies dahin gewesen: US-Marinesoldaten waren die Ersten, die mit einem Versorgungslager für die pazifische Flotte die Ruhe auf Palmyra störten. Auch Kokosnussbauern versuchen ihr Glück auf dem Atoll. Später war dort ein Endlager für Atommüll geplant!! Selbst Bill Gates wollte die Inseln kaufen, um sie zu seinem Privatdomizil umzurüsten.

**D**och das Paradies hatte noch mal Glück gehabt. Fast unberührt ruht das aus 52 kleinen Inseln bestehende Atoll im Pazifik. Kilo schwere Landkrebse tummeln sich hier im Unterholz ursprünglicher Strandwälder. Scharen von Rotfußtölpeln und Rußseeschwalben nisten auf dem unbewohnten Atoll. Eines der artenreichsten Korallenriffe der Welt. **Palmyra ist ein Juwel**, schwärmt Jon Schwedler, Mitarbeiter der US-amerikanischen Umweltgruppe Nature Conservancy. Der Ökoaktivist hat allen Grund zur Freude: Dank Nature Conservancy können Entsorgungsspezialisten und erholungsbedürftige Milliardäre jede Hoffnung fahren lassen. Für 81 Millionen Mark wurde das Atoll, das sich bislang in Privatbesitz befand, gekauft. **Dieses Atoll ist eine einmalige Chance für den Naturschutz**, sagt Schwedler. **Wir sind stolz darauf, Palmyra für zukünftige Generationen gesichert zu haben.**

Auszug aus Spiegel 40/2000



Fotos: Wikipedia

**I**n einer Pressemitteilung vom 7. Dezember wird leider über eine einschneidende Änderung informiert. Der Landebahn auf Palmyra wurde die Zertifizierung entzogen. Deshalb dürfen nur noch Flugzeuge mit maximal neun Personen dort landen. Das hat zur Folge, dass nach reichlichen Überlegungen das Team von zwölf auf neun Teilnehmer reduziert werden musste, damit die DXpedition überhaupt noch stattfinden kann.

**Z**ukünftige Palmyra-Atoll-Aktivierungen wird es in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach nicht mehr geben, um auf diesen seltenen und extrem kontrollierten Standort zu arbeiten. Nun gilt es die letzte Chance zu nutzen, um den noch weißen Fleck auf der eigenen Weltkarte zu löschen.